

Die künftige Aufgabe der Tat!

Vor einem Jahr stellte die TAT sich die Aufgabe, den Bedingungen auf die Spur zu kommen, unter denen wir leben. Die Notwendigkeit, den realen Kräften der Zeit noch mehr nachzugehen, zwingt sie zu einem neuen entscheidenden Schritt und damit zu einer weiteren Wandlung.

Mit dem Oktoberheft wird die TAT unmittelbar an die Fragen der Zeit herangehen und eine vornehmlich politische Haltung einnehmen, die darauf abzielt, die geistigen Kräfte der bürgerlichen Mitte zu sammeln, sie zum Bewußtsein ihrer Selbständigkeit zu bringen und sie zu einer gemeinsamen politischen Willensrichtung zusammenzuschließen. Aus der Umwälzung unserer Zeit muß sich wieder eine geistige Schicht bilden, die im Kampf zwischen kapitalistischem und Massendenken bereit ist, geistige Werte vor anderen Werten gelten zu lassen und von ihnen aus an die Neugestaltung der Wirklichkeit zu gehen. Diese Kräfte zu einer produktiven Aktivität zusammenzufassen soll die künftige Aufgabe der TAT sein.

Sie wird das Wesenhafte in jenen Kräften suchen, die uns heute im gesamten Leben unserer Zeit entgegentreten. Sie wird dabei ihren objektiven Standort bewahren, aber sie wird sich auch um Entscheidungen nicht herumdrücken, dort, wo sie gefällt werden müssen.

Grundlegend für die neue Haltung der TAT sind die Ausführungen von Eugen Diederichs „Die neue Tat“ und der programmatische Beitrag von Hans Zehrer „Die Revolution der Intelligenz“. Um die Sammlung der geistigen Kräfte aus der jungen Generation geht es hier, der die schwerste Aufgabe noch bevorsteht: das Ringen um die zukünftige Gestaltung der deutschen Volksgemeinschaft.

Das Oktoberheft enthält u. a. die Beiträge

Eugen Diederichs, Die neue Tat

Hans Zehrer, Die Revolution der Intelligenz

Ferdinand Fried, Die Spaltpilze

Werbematerial und Probehefte stehen in beschränkter Anzahl zur Verfügung!

Ⓜ

Eugen Diederichs Verlag in Jena